

# Rechenschaftsbericht

## Umsetzung Konsolidierungskonzept

### Februar 2019

Neben dem alltäglichen Geschäft setzt die Werkleitung des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach-Erbstromtal (TAV) in Abstimmung mit den Verbandsgremien kontinuierlich die Empfehlungen des Konsolidierungskonzeptes um. Neben der Senkung der internen Kosten (Optimierung Personalbestand, Fuhrpark, allg. Kosten) wird durch eine optimierte Finanzpolitik und einer Investitionspolitik mit Augenmaß, an der Senkung der Verschuldung des TAV gearbeitet. Im Folgenden soll auf einige Punkte aus dem Konsolidierungskonzeptes speziell eingegangen werden.

#### I. Stand der Optimierung des technischen Konzeptes

Der aktuelle Wirtschaftsplan 2019 beruht auf den Annahmen der Kalkulation sowie Ansätzen und Hochrechnungen, die sich aus den Jahreszahlen des Wirtschaftsjahres 2018 ergeben.

Der Bestätigungsvermerk für den WP 2019 des Thüringer Landesverwaltungsamtes ist datiert auf den 27.12.2018.

Die Planzahlen im Wirtschaftsplan 2019 orientieren sich am Konsolidierungskonzept, welches von der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH und der Eichsfeldwerke GmbH im September 2012 erstellt wurde.

Grundsätzlich wird die Planung von den Zielstellungen zur weiteren Konsolidierung des TAV getragen. Insbesondere steht hierbei der Abbau der Darlehensverbindlichkeiten, eine sparsame und wirtschaftliche Wirtschaftsführung und eine angemessene Investitions- und Instandhaltungsstrategie für eine nachhaltige Gebührenstabilität im Vordergrund. Im Bereich Abwasser wird in den nächsten Jahren mehr investiert werden müssen, um die Vorgaben der unteren Wasserbehörde zu erfüllen.

Der TAV hat im Jahr 2019 die Möglichkeit für eine staatliche Förderung für eine Investitionen im Abwasserbereich zu erhalten. Dies betrifft die Baumaßnahme Ortskläranlage Neukirchen. Hier erhält der TAV einen Zuschuss von 675.000 €. Auch für den weiteren Ausbau der Ortslage Mosbach, Theo- Neubauer- Straße 1. BA erhält der TAV eine Förderung im Abwasserbereich von ca. 480.000 €. Der Fördermittelantrag hierzu ist gestellt.

Der Verschuldungsstand zum 31.12.2018 beträgt im Trinkwasserbereich 35.829.600,00 € und im Abwasserbereich 36.840.700,00 €. Der TAV hat eine jährliche Gesamtleistung für Zins und Tilgung von ca. 7.000.000 €. Das ist eine monatliche Belastung von rund 500 T€. Auf Grund dieser

hohen Belastung ist es dem TAV auch nicht möglich größere Investitionen zu tätigen um das ABK zügiger umzusetzen. Die Verbandsführung arbeitet weiterhin an Lösungsmöglichkeiten um die finanzielle Situation des TAV zu verbessern.

#### Stand der Umsetzung des Personalkonzeptes

Der große Personalabbau ist beim TAV abgeschlossen. Es wird sicherlich noch einige Verschiebungen geben, aber die jetzige Anzahl von Mitarbeitern ist, auch im Vergleich zu anderen Verbänden gleicher Größe, notwendig, um seine Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können. Seit 2010 wurde der Personalbestand um 23 Mitarbeiter gesenkt.

Das Optimierungspotential im Personalbereich ist von der Anzahl der Mitarbeiter mehr als ausgeschöpft. Die Mitarbeiterzahl beträgt derzeit 94 Mitarbeiter.

#### III. Maßnahmen zur Reduzierung des Materialaufwandes

Die Reduzierung des Materialaufwandes ist ein laufender Prozess und betrifft alle Bereiche des TAV. Neben der schlanken Lagerhaltung und der Einführung eines Sachgebietes für den zentralen Einkauf im Jahr 2012 wird ab 2018 der Fokus noch mehr auf Instandhaltung gelegt. Hierzu baut der TAV im Moment ein Instandhaltungsmanagement auf. Ziel ist es alle Instandhaltungsprozesse zu erfassen, sodann zu optimieren und somit auch Materialaufwendungen zu reduzieren. Da das Projekt sich noch im Aufbau befindet, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine näheren Ausführungen gemacht werden.

#### IV. Stand der Fuhrparkoptimierung

Die Fuhrparkoptimierung erfolgt laufend. Beim TAV wurde ein zentrales Fuhrparkmanagement eingeführt. Dies ist im kaufmännischen Bereich angesiedelt. Überflüssige, nicht ausgelastete Fahrzeuge, werden freigesetzt. Dem gegenüber sind jedoch auch alte, nicht mehr verkehrstüchtige Fahrzeuge zu ersetzen.

Im Jahr 2010 hatte der TAV einen Bestand von 70 Fahrzeugen.

Zum Stichtag Dezember 2018 gehören noch 55 Fahrzeuge (davon 44 PKW/LKW und 11 Nutzfahrzeuge) zum Fuhrpark.

Zu beachten ist allerdings, dass das durchschnittliche Alter der Fahrzeuge derzeit bei ca. 12 Jahren liegt. Der Fuhrpark muss regelmäßig ersetzt werden. Altfahrzeuge werden verschrotet.

V. Stand der Beantragung von Erstattungsleistungen nach § 21a ThürKAG

Der TAV ist mit der Beantragung von Erstattungsleistungen auf dem aktuellen Stand. Erstattung § 21 a, Abs. 5 und 6 ThürKAG Bereich Abwasser (Privilegierungen)

Antragsdatum	für Haushaltsjahr	Beantragte Summe	Bewilligte Summe	Gezahlte Summe
03.05.2018	HH 2017	853.192,23	868.354,62	764.148,27

Auflösungsbeiträge Trinkwasser nach § 21 a

Antragsdatum	für Haushaltsjahr	Beantragte Summe	Bewilligte Summe	Gezahlte Summe
11.12.2018	2019	264.936,22	264.936,22	264.936,22

Zinsen Trinkwasser nach § 21 a

Antragsdatum	für Haushaltsjahr	Beantragte Summe	Bewilligte Summe	Gezahlte Summe
11.12.2018	2019	1.277.564,01	1.277.564,01	1.277.564,01

VI. Stand der Optimierung des Forderungsmanagement

Laut Konsolidierungskonzept bestanden zum 31.12.2010 offene Forderungen aus nicht privilegierten Beitragsforderungen von 11.763 T€. Bis zum 31.12.2018 wurden die offenen Forderungen auf einen Stand von ca. 2.047 T€ abgebaut. Die Beitragsabteilung des TAV leistet dahingehend sehr gute Arbeit.

VII. Weitere Optimierungsmöglichkeiten

Die Suche nach Optimierungsmöglichkeiten ist fester Bestandteil der Arbeit der Werkleitung und der leitenden Angestellten. Im Jahr 2016 wurde der TAV nach Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN 50001 zertifiziert. In den Jahren 2017 und 2018 erfolgte jeweils eine erfolgreiche Folgezertifizierung.

Im Ergebnis hierfür erhält der TAV eine jährliche Stromsteuererstattungen i.H.v. ca. 65 T€.

VIII. Aktueller Stand Widerspruchsverfahren

Sowohl im Bereich der Gebühren als auch im Bereich der Beiträge ist die Widerspruchsbearbeitung ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit beim TAV.

Folgende Tabelle zeigt den Stand der eingelegten/ bearbeiteten Widersprüche im Bereich Beiträge und Gebühren.

Widersprüche im Bereich Beiträge Stand 25.04.2018

Jahr	Erstellte Bescheide	Sollstellung	Widersprüche			
			Neu	davon offen	Bearbeitung	
					Offen gesamt	davon in Bearbeitung des TLVwA
2010	2.064	5.744.971,18 €			2.152	
2011	223	747.322,22 €			2.103	850
2012	189	715.647,17 €			2.005	847
2013	209	2.075.387,97 €	54	11	1.830	663
2014	675	968.005,81 €	90	26	1.303	491
2015	400	852.025,80 €	32	4	1.170	397
2016	426	714.846,94 €	34	14	977	345
2017	546	2.251.523,54 €	45	15	843	273
2018	378	889.214,07	16	16	810	270
Summe	5110	14.244.097,76				

Von den 810 offenen Widersprüchen sind 633 von der AWG (303), SWG (151) und der Solidargemeinschaft Hofferbertaue (179).

Widersprüche im Bereich Gebühren Stand 25.04.2018:

Jahresverbrauchsabrechnung	Anzahl der Widersprüche		
	gesamt	erledigt	offen
2011	1.248	810	430*
2012	614	382	229*
2013	162	125	37
2014	135	118	17
2015	73	59	14

---

2016	66	47	13
2017	27	12	15
2018	9	6	3

\* Stand zum 18.02.2019

#### IX. Verbandssatzung des TAV

Der TAV Eisenach-Erbstromtal muss im Jahr 2019 seine Verbandssatzung ändern. Grund ist die Eingemeindung der Gemeinde Ifta in die Stadt Treffurt ab dem 01.01.2019 im Rahmen des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019.

Die Änderungen sollen in der nächsten Verbandsversammlung des TAV beschlossen werden.

Eisenach, den 20.02.2019

gez.

Peter Kahlenberg

Werkleiter